

Anzeiger Luzern, 16.9.2009

Die Megger Goldweberin Lucie Heskett-Brem

Lucie in New York

Goldweberin Lucie Heskett-Brem aus Meggen geht in die grosse Welt. Das Museum of Arts and Design zeigt ein grosses (Gold-)Spinnennetz.

Mittwoch, 7. Oktober, 18 Uhr. Diesen Termin hat sich die Megger Goldweberin Lucie Heskett-Brem tiefrot in ihrer Agenda angestrichen. Denn: «Das Museum of Arts and Design in New York hat beschlossen, mein grosses Spinnennetz in ihre Sammlung aufzunehmen», sagt sie bodenlos stolz. Dass zugleich auch noch der Film, den Verena Endtner über sie und ihre Arbeit gedreht hat, im Auditorium des Museums zu sehen sein wird, trägt zum guten Gefühl bei.

Das sie in NYC ein bisschen mehr gereicht wird, macht ihr nichts aus: Zwei Tage nach der MAD-Präsentation gibt ihre Galerie Aaran Faber zu ihren Ehren einen Empfang, und am folgenden Sonntag kommt ihr Film an einer Schmuckkonferenz im Fashion Institute of Technology zur Aufführung.

Doch bevor sie über den grossen Teich fliegt, wird der Film über die «Goldweberin» am Samstag, 26. September, um 17 Uhr, nochmals im stattkino Luzern gezeigt. **er**



Spielerisch-kreativer Umgang mit Gold: Lucie Heskett-Brem.

Bild: Peter Fischli